

Neuer Kurs in Großbritannien: Rückkehr zur Verstaatlichung der Bahn?

Die britische Regierung plant die Teilverstaatlichung der Bahn. Heute debattiert das Parlament über ein Gesetz von Ministerin Haigh.

Die britische Regierung plant, die Bahn teilweise wieder in staatlichen Besitz zu überführen. Verkehrsministerin Louise Haigh hat für heute eine entscheidende Abstimmung im Londoner Parlament angekündigt, die über ein Gesetz entscheiden soll, das diesen Schritt ermöglicht. Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass private Bahnunternehmen aus dem Betrieb ausscheiden, sobald ihre bestehenden Verträge auslaufen oder eine vereinbarte Kündigungsklausel in Kraft tritt.

Aktuell gibt es im Vereinigten Königreich ganze 28 verschiedene Bahnunternehmen, die in der Regel jeweils für bestimmte regionale Strecken zuständig sind. Die Kritik am Bahnverkehr hat in den letzten Jahren zugenommen, da immer wieder Zugausfälle, Verspätungen und hohe Ticketpreise ins Rampenlicht gerückt wurden. Auch Streiks haben den Bahnverkehr in der Vergangenheit lahmgelegt, was die Unzufriedenheit der Reisenden verstärkt hat. Gewerkschaften werfen den privaten Bahnanbietern vor, ihre Mitarbeiter auszubeuten, während die Gewinne größtenteils den Managern und Aktionären zugutekommen.

Aufbau des Staatskonzerns Great British Railways

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de